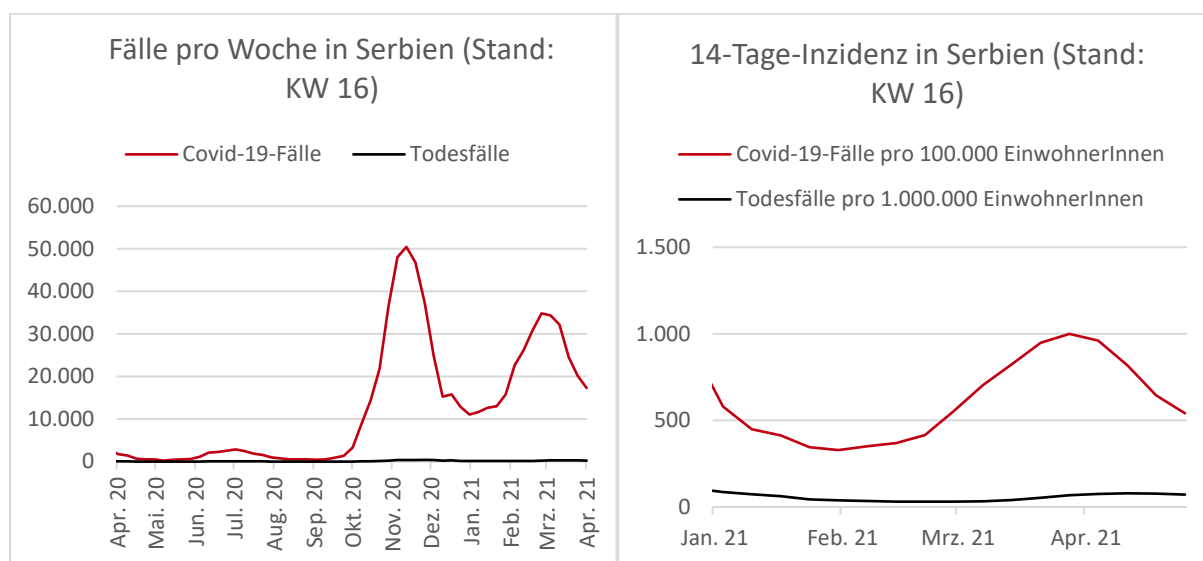


Covid-19: Status quo kompakt

Belgrad/Serbien

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Serbien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>
 © Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die täglichen Fallzahlen nehmen weiterhin ab und belaufen sich auf bis zu 2.138 Neuinfektionen. Die Anzahl der täglich Verstorbenen sinkt und beträgt um die 26 Personen. 90 Prozent der PatientInnen sind nicht geimpft.

Auslastung Gesundheitssystem

In Covid-19-Spitälern gibt es weniger PatientInnen. Es werden mehr Entlassungen als Aufnahmen verzeichnet. In den Zentren für künstliche Beatmung ist die Situation unverändert.

Status der Impfungen

Zum Stichtag 28. April wurden landesweit 3.410.440 Impfdosen verabreicht, wovon 1.404.811 Zweitimpfungen sind. In Belgrad wurden mit 28. April 597.191 Personen erst- und 438.276 Personen zweitgeimpft. Damit sind 31,5 Prozent aller volljährigen HauptstadtbewohnerInnen zweitgeimpft. An allen Impfstellen im Land können BürgerInnen ohne Voranmeldung mit Pfizer/Biontech-, Sinopharm- und Sputnik-V-Impfstoffen geimpft werden.

Ursachen

Derzeit ist nicht bekannt, ob die indische Virusmutation schon in Serbien präsent ist, da sie nicht registriert wurde. In Serbien überwiegt weiterhin die britische B.1.1.7-Variante.

Neue Maßnahmen

Lockerungen der Maßnahmen werden erst für nach dem 8. Mai überlegt. Die Gastronomie in geschlossenen Räumen könnte eventuell bis 22 Uhr genehmigt werden, wenn nur 50 Prozent der Kapazitäten genutzt werden. Etwa zehn bis 14 Tage nach den bevorstehenden Osterfeiertagen wird man sehen, ob sich die Situation verschlechtert hat. Ab 15. Mai startet eine große Impfkampagne für Jugendliche mit Blick auf Veranstaltungen und Teilnahme an künftigen Festivals.

Öffentliche Reaktionen

141 Nicht-Regierungs-Organisationen und Medien starteten am 28. April eine Initiative unter dem Namen "Impfe dich". Die unabhängige Kampagne will die Bevölkerung zum Impfen motivieren und über ihre gesellschaftlichen und gesundheitlichen Aspekte informieren. Die Kampagne stellt einen Beitrag der Zivilgesellschaft und der Medien zur Erreichung der Herdenimmunität dar.

Prognose

Die Herdenimmunität könnte bei der Beibehaltung des aktuellen Impftempos im September oder Oktober erreicht werden. In nächster Zeit erwartet man keine großen Infektionsspitzen (bis zu 8.000 Infizierte täglich).

Quellen

N1.info (Internetportal, <http://rs.n1info.com>)

RTS (Internetportal, www.rts.rs)

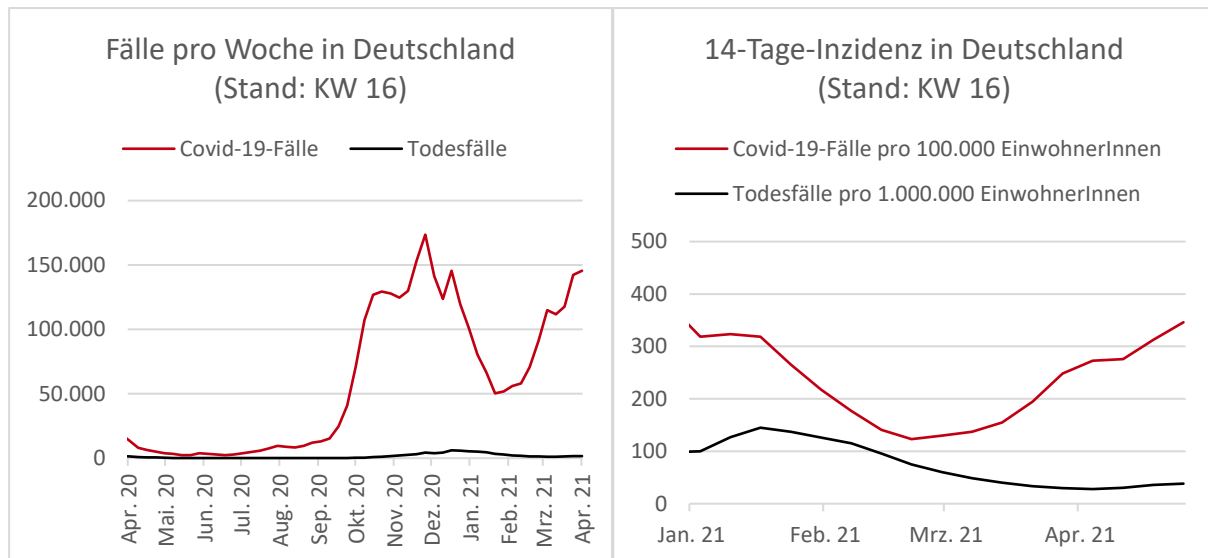
Danas (Internetportal, www.danas.rs)

Nova (Internetportal, <https://nova.rs>)

Beograd.rs (Website, www.beograd.rs)

Berlin/Deutschland

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Deutschland



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

Aktuelle Lage in Berlin

Das Robert-Koch-Institut (RKI) meldet binnen 24 Stunden 1.052 Neuinfektionen, die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 130,2.

Auslastung Berliner Gesundheitssystem

Die Auslastung auf den Berliner Intensivstationen bleibt hoch: 26,4 Prozent der Intensivbetten sind laut Gesundheitsverwaltung mit Covid-19-PatientInnen belegt.

Status der Impfungen

Bisher hat der Berliner Senat gut 1,9 Millionen Menschen ein Impfangebot gemacht, 38 Prozent davon sind allerdings der Einladung noch nicht nachgekommen. Bei den Erstimpfungen ist Berlin bundesweit auf dem vorletzten Platz. Der Berliner Senat verspricht, das Tempo nun zu erhöhen: 3,2 Millionen Impfdosen sollen bis Ende Juni geliefert werden. Insgesamt soll damit die Impfquote auf 50 Prozent gesteigert werden. Mit Stand 27. April 2021 wurden 23,1 Prozent der Berliner Bevölkerung zumindest erstgeimpft.

Ursachen in Berlin

Nach der Änderung des Infektionsschutzgesetzes auf Bundesebene hat der Berliner Senat am Dienstag Anpassungen für Berlin beschlossen, woraus neue Maßnahmen resultierten.

Neue Maßnahmen in Berlin

Die Bundes-Notbremse schreibt eine nächtliche Ausgangsbeschränkung von 22 bis 5 Uhr vor, solange die 7-Tage-Inzidenz über 100 liegt. In dieser Zeit darf der eigene Wohnbereich nicht verlassen werden, von Ausnahmen abgesehen. Diese Regelung gilt nun auch in Berlin. Die Berliner Gastronomie muss sich analog zur nächtlichen Ausgangssperre einschränken: Zustellungen und Lieferservices sind zwischen 22 und 5 Uhr nicht mehr möglich.

Bei privaten Treffen im Freien sind in Berlin künftig maximal fünf Personen aus zwei Haushalten plus Kinder unter 14 Jahren erlaubt. Nach der neuen Regelung auf Bundesebene darf sich drinnen wie draußen ein Haushalt mit einer Person treffen, plus Kinder unter 14 Jahren. Eine Obergrenze für die Zahl der Anwesenden gilt hier jedoch nicht. Der Senat hat an dieser Stelle seine Regel nicht an die des Bundes angepasst.

Büros dürfen in Berlin zu maximal 50 Prozent der Belegschaft besetzt sein. Das Bundesgesetz sieht keine 50-Prozent-Schwelle vor. ArbeitgeberInnen müssen lediglich begründen, warum sie Homeoffice nicht anbieten können.

Genesene brauchen für viele Bereiche des öffentlichen Lebens keine Testpflicht mehr. Das beschloss der Berliner Senat am Dienstag. Dazu müssen sie einen positiven PCR-Test vorzeigen. Die Befreiung von der Testpflicht vor Einkäufen oder Friseurbesuchen gilt dann ab dem 28. Tag nach dem Testergebnis für sechs Monate. Anschließend müssen sie zumindest die Erstimpfung vorweisen. Seit Mitte April gilt, dass Menschen mit vollständigem Impfschutz die gleichen Rechte haben wie andere mit einem aktuellen negativen Testergebnis.

An den Schulen gehen die Corona-Regeln in Berlin über die Bestimmungen auf Bundesebene hinaus. Die vom Bund eingeführte Testpflicht für Lehrkräfte wird in Berlin auf das gesamte Schulpersonal ausgeweitet. Der Bund hatte Schulschließungen ab einer Inzidenz von 165 ebenfalls in der Notbremse festgeschrieben und es den Ländern freigestellt, Ausnahmen für Abschlussklassen und Förderschulen zu definieren. In Berlin gilt diese Regel auch. Es wird dann eine Notbetreuung für die Jahrgangsstufen 1 bis 6 angeboten, die Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen ohne alternative Betreuungsmöglichkeit sowie Kinder von Alleinerziehenden nutzen können. Zugleich macht Berlin aber von der Möglichkeit Gebrauch, Ausnahmen von Schulschließungen festzulegen. Abschlussklassen werden in Berlin auch bei einer Inzidenz von mehr als 165 nicht komplett nach Hause geschickt. Die entsprechenden Jahrgangsstufen bleiben im Wechselunterricht an den Schulen. Ausnahmen gelten auch für Förderschulen und für die Abschlussjahrgänge von Berufsschulen.

Öffentliche Reaktionen

Seit 24. April 2021 ist die bundesweite so genannte "Corona-Notbremse" in Kraft. Doch schon jetzt häufen sich Klagen gegen die Verordnung beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. Mittlerweile sind mehr als 65 Verfahren dagegen anhängig. Auch die "Freie Demokratische Partei" (FDP) zählt zu den KlägerInnen. Sie hatte mehrmals argumentiert, Maßnahmen wie eine Ausgangssperre und andere Eingriffe in die Grundrechte seien unverhältnismäßig und teils auch wirkungslos. Eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag des SPIEGEL zeigt, dass der Großteil der Deutschen mit der bundesweiten Corona-Notbremse einverstanden ist. Demnach bewerten gut zwei Drittel der Deutschen den Beschluss der Politik positiv. Knapp 30 Prozent halten hingegen nichts davon.

Prognose

Ziel der Bundesnotbremse ist zum einen, die dritte Welle zu brechen, zum anderen soll sie die Zeit überbrücken, bis mehr Menschen geimpft sind, bis Ende Juni 2021 will Deutschland das öffentliche Leben damit reduzieren.

Partei

FDP: Freie Demokratische Partei (wirtschaftsliberal, Mitte)

Quellen

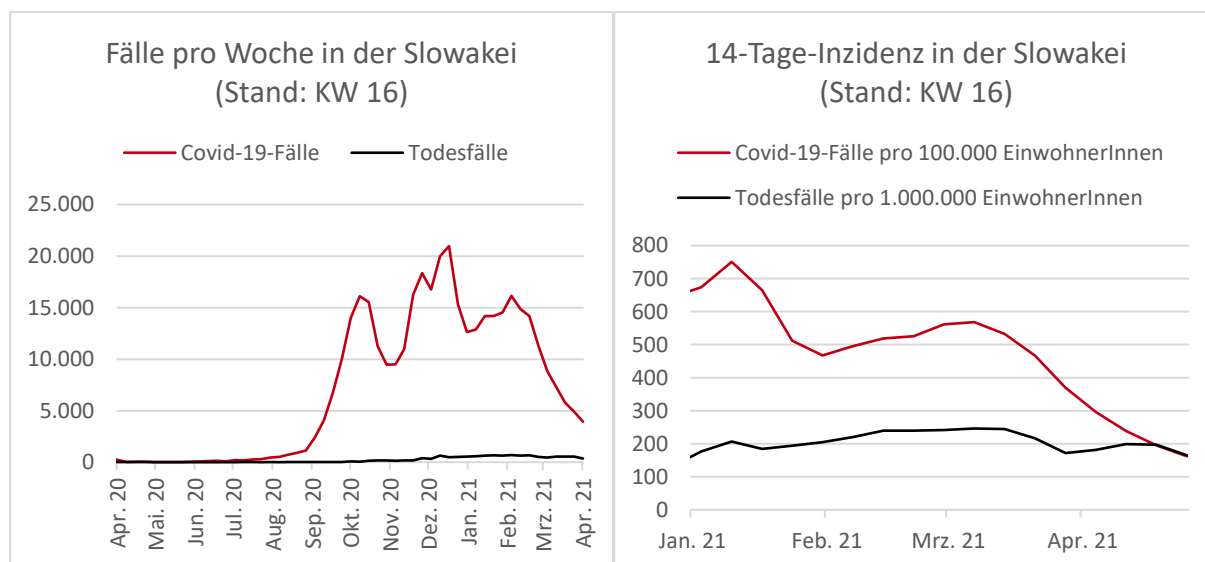
Berlin.de (Offizielle Website der Stadt, www.berlin.de)

Tagesspiegel.de (Website der Tageszeitung, www.tagesspiegel.de)

Berlinerzeitung.de (Website der Tageszeitung, www.berliner-zeitung.de)

Bratislava/Slowakei

Verlauf der Covid-19-Infektionen in der Slowakei



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die Pandemiesituation in der Slowakei hat sich im Vergleich zur Vorwoche wieder verbessert. Die Zahlen der Neuinfektionen gehen wöchentlich um zehn bis 20 Prozent zurück.

Auslastung Gesundheitssystem

Die Zahl der Hospitalisierten sinkt jeden Tag. Im Moment werden 1.441 Personen (Corona-Erkrankte und Verdachtsfälle) hospitalisiert. Noch am 25. April 2021 lag diese Zahl bei 1.602.

Status der Impfungen

Zum 27. April 2021 waren 23 Prozent der Bevölkerung in der Slowakei mindestens einmal gegen das Coronavirus geimpft. Zehn Prozent haben die zweite Dosis bekommen. Ab heute, dem 29. April, können sich alle Personen über 16 Jahre für die Corona-Impfung registrieren. Bis vor Kurzem konnten nur Personen über 40 Jahre Termine reservieren. Die freie Auswahl des Corona-Impfstoffs ist nicht möglich. Impftermine werden nach Alter und Gesundheitszustand zugeteilt. Die Verwendung von Sputnik V in der Slowakei wird um weitere Wochen verschoben. Als Reaktion auf die Kritik des slowakischen Staatlichen Instituts für Arzneimittelkontrolle, dass die in die Slowakei gelieferten Impfstoffe nicht identisch mit den zuvor in der renommierten Fachzeitschrift Lancet beschriebenen sind, hat Russland 600 Proben dieser Impfstoffe zur Kontrolle in seinen Laboren zurückgefordert. Die endgültige Entscheidung über die Verwendung von Sputnik V in der Slowakei wird erst nach der Durchführung der Kontrolle getroffen.

Ursachen

Die Fakultät für Gesundheits- und Sozialwesen der Universität in Trnava hat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Epidemiologie der Medizinischen Fakultät der Comenius-Universität in Bratislava Forschungsarbeiten gestartet, um die Gründe für die Ausbreitung des Coronavirus in gemeinsamen Haushalten herauszufinden.

Neue Maßnahmen

Der Notstand wurde um weitere 30 Tage bis 28. Mai 2021 verlängert. Er gilt ununterbrochen seit 1. Oktober 2020 und sollte ursprünglich am 28. April enden. Das Urlaubsverbot im Ausland wurde ebenfalls bis 28. Mai verlängert. Dienstreisen ins Ausland sind erlaubt. Die nächtliche Ausgangssperre wurde um eine Stunde gekürzt und gilt aktuell von 21 bis 1 Uhr (zuvor von 20 bis 1 Uhr). Weitere Lockerungsschritte betreffen Schulen: ab Montag, dem 3. Mai, gilt keine Testpflicht an Schulen mehr.

Öffentliche Reaktionen

Die erneute Verlängerung des Notstands wurde nicht von allen Regierungsmitgliedern unterstützt und von der Opposition kritisiert. Die Regierungspartei "Freiheit und Solidarität" (SaS) respektiert zwar die Entscheidung der Regierung, aber SaS-Vorsitzender und Wirtschaftsminister Richard Sulík sowie der Außenminister, Ivan Korčok (parteilos, von der SaS nominiert), haben dagegen gestimmt. Sulík zufolge soll die Epidemie-Lage durch ein entsprechendes Gesetz und nicht durch einen Notstand geregelt werden. Das Gesundheitsministerium begründet die Verlängerung des Notstands mit einer noch nicht stabilen Lage in den Spitälern und bezieht sich auf die Empfehlung der nationalen Pandemiekommission.

Prognose

Die indische Variante des Coronavirus wurde in der Slowakei noch nicht bestätigt. Laut der Virologin vom Biomedizinischen Forschungszentrum der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Tatiana Betáková, ist die Feststellung der indischen Mutation in der Slowakei nur eine Frage der Zeit und hängt von den Quarantänemaßnahmen ab.

Partei

SaS: Freiheit und Solidarität (rechts)

Quellen

Teraz.sk (Onlineportal der staatlichen slowakischen Presseagentur TASR, www.teraz.sk)

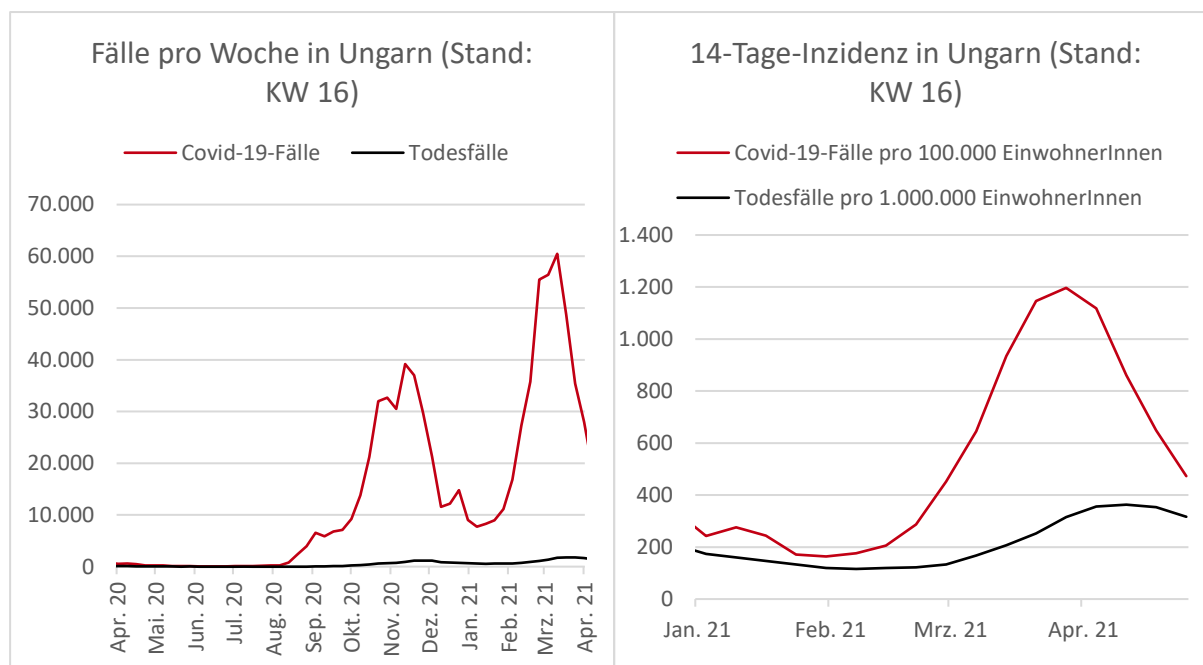
Sme.sk (Onlineportal der Tageszeitung SME, www.sme.sk)

Website des slowakischen Gesundheitsministeriums (www.health.gov.sk)

Website des Nationalen Gesundheitsinformationszentrum (www.nczi.sk)

Budapest/Ungarn

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Ungarn



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die Zahl an Neuinfizierten sinkt weiter, die der aktiven Fälle liegt derzeit bei 245.928. Damit verzeichnet die dritte Welle des Coronavirus in Ungarn einen offensichtlichen Rückgang. Die Sterblichkeitsrate ist ebenfalls weiter zurückgegangen und liegt wieder bei unter 200 pro Tag, was jedoch immer noch sehr hoch ist. Die epidemiologische Lage in Ungarn ist nach wie vor kritisch, eine Tendenz zur Besserung ist aber in Sicht.

Auslastung Gesundheitssystem

Die dritte Welle hat den Höchststand erreicht, und ein Rückgang an Erkrankungen findet statt. Die ungarischen Krankenhäuser stehen immer noch unter Druck, das Personal des Gesundheitswesens ist überlastet. Die Zahl der im Krankenhaus versorgten PatientInnen ist deutlich gesunken. Aktuell sind landesweit 5.554 Erkrankte hospitalisiert, 662 davon werden künstlich beatmet.

Status der Impfungen

Bisher wurden landesweit 37,3 Prozent der Bevölkerung mit der ersten Dosis geimpft. Anfang der Woche wurde eine Massenimpfaktion mit Sinopharm gestartet. Dadurch ist die Zahl der Geimpften drastisch gestiegen, so dass insgesamt vier Millionen Menschen möglicherweise bereits am Freitag geimpft sind. Im Laufe der vergangenen Woche sind fast 1,5 Millionen Dosen verschiedener

Impfstoffe in Ungarn angekommen. Bis dato haben sich etwa 4,5 Millionen Menschen für die Impfung registriert.

Ursachen

Weiterhin ist die britische Mutation des Coronavirus für die Infektion der Menschen verantwortlich. Da der Anteil der Geimpften aber schon ein Drittel der Bevölkerung erreicht hat, ist eine deutliche Besserung der Tendenz zu merken.

Neue Maßnahmen

Nachdem die Zahl der Geimpften 3,5 Millionen Personen erreicht hat, wurden am 24. April 2021 die Schanigärten in Ungarn eröffnet. Von 5 Uhr bis 21.30 Uhr können Gäste empfangen werden, wobei nur die Bedienung eine Maskenpflicht hat. Der Beginn der Ausgangssperre wurde auf 23 Uhr verschoben.

Öffentliche Reaktionen

Die Impfbereitschaft ist in Ungarn in den vergangenen Monaten deutlich gestiegen. Das unterstreicht auch eine Erhebung eines Unternehmens in Bratislava. Zwischen Oktober 2020 und März 2021 hat die Zahl der impfbereiten Personen auf 55 Prozent zugelegt. Immer noch sind die westeuropäischen Impfstoffe die beliebteren, jedoch steigt auch deutlich das Vertrauen in den russischen Impfstoff Sputnik V und in das chinesische Sinopharm. Das ist auf eine sehr starke Kommunikationskampagne der Regierung für die Impfung und für die beiden östlichen Impfstoffe zurückzuführen.

Prognose

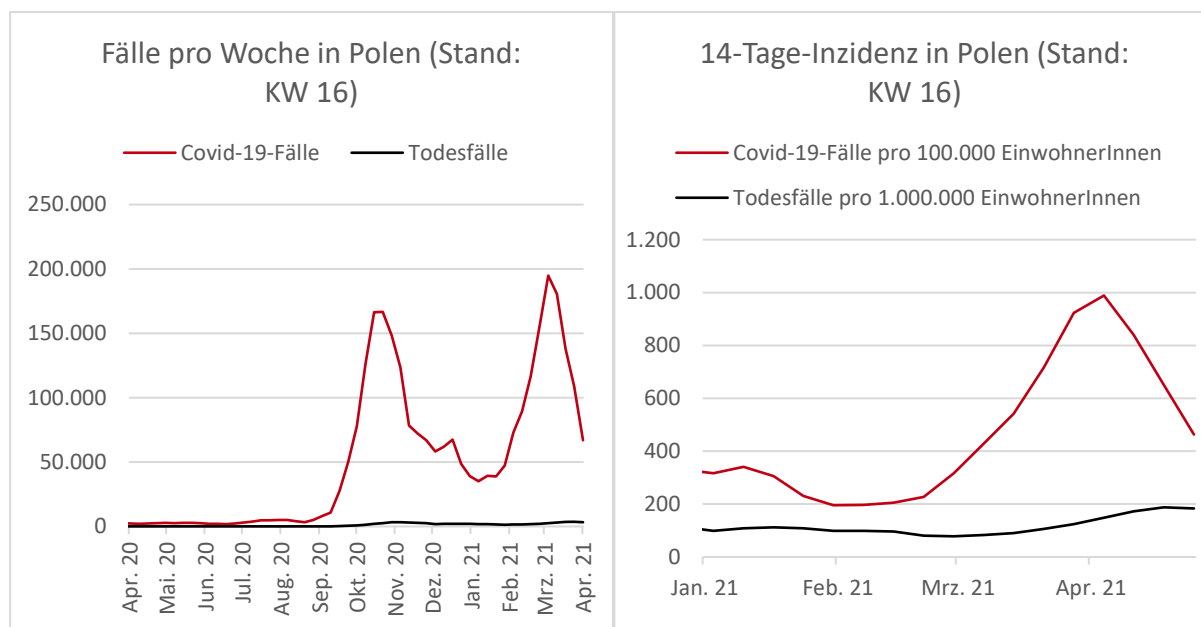
Der Premier hat für Anfang Mai eine große Massenimpfung in Aussicht gestellt: Anfang Mai sollen täglich bis zu 150.000 Menschen eine Impfung erhalten. Damit sollen bis Ende Mai schon über sechs Millionen und bis Juni sogar sieben Millionen Personen geimpft sein.

Quellen

koronavirus.gov.hu (offizielle Website der Regierung über Corona, www.koronavirus.gov.hu)
telex.hu (Nachrichtenportal, www.telex.hu)

Krakau/Polen

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Polen



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die abnehmende Tendenz hat sich in den vergangenen sieben Tage fortgesetzt. Die Zahl der Neuinfektionen beträgt heute 8.895. Am 22. April lag sie bei 13.926. Die Zahl der Sterbefälle ist aber immer noch sehr hoch, heute beträgt sie 636. Im Wochenschnitt werden aktuell pro Tag ungefähr 60.000 Testungen (25 Prozent weniger als in der Vorwoche) durchgeführt. Die Zahl der aktiven Covid-19-Fälle ist in der vergangenen Woche von 288.790 am 21. April auf 236.420 am 28. April zurückgegangen.

Auslastung Gesundheitssystem

Zurzeit werden in Polen 25.591 Menschen hospitalisiert. Das ist um 17 Prozent weniger als vor einer Woche. 2.945 von ihnen werden künstlich beatmet. Die Auslastung der Covid-19-Betten und auch Belegung der Beatmungsgeräte liegt in ganz Polen bei 58 Prozent. Die Lage hat sich so weit verbessert, dass aufgeschobene Operationen wieder durchgeführt werden.

Status der Impfungen

Bis zum 28. April sind 8.072.900 Personen mit der ersten Dosis geimpft worden. Vollständig geimpft sind 2.746.824 Personen. Seit Beginn der Impfkation wurden unerwünschte Nebenwirkungen in 0,063 Prozent der Fälle dokumentiert. Diese Woche sind 1,1 Millionen Impfdosen weniger als angekündigt geliefert worden.

Ursachen

Die britische Mutation B.1.1.7 dominiert in Polen und ist für 95 Prozent der Neuinfektionen verantwortlich. Die abnehmende Tendenz ist der steigenden Zahl an Geimpften zu verdanken.

Neue Maßnahmen

Die polnische Regierung hat einen Teil der verschärften Schutzmaßnahmen für ganz Polen gelockert. Ab 1. Mai 2021 werden Frisier- und Schönheitssalons, Sportanlagen im Freien (für maximal 50 Personen) sowie Sporthallen und Schwimmbäder für organisierte Gruppen wieder geöffnet. Ab 4. Mai ist Präsenzunterricht für SchülerInnen der Klassen 1 bis 3 der Grundschulen und die Eröffnung von Kunstgalerien, Museen, Bau- und Möbelgeschäften sowie Einkaufszentren (bei allen Beschränkung von 15 Quadratmetern pro Person) geplant. Ab 8. Mai dürfen Hotels und Pensionen bei 50 Prozent der Maximalauslastung geöffnet werden. Ab 15. Mai sollen Schanigärten geöffnet werden. Die Regierung behält sich Änderungen an Lockerungen je nach epidemiologischer Lage vor.

Öffentliche Reaktionen

65 Prozent der Bevölkerung wollen geimpft werden. Die größte Abneigung gegen Impfungen besteht in der Gruppe junger Menschen im Alter von 18 bis 29 Jahren. 385.000 SchülerInnen haben ein Protestschreiben gegen die Aufnahme des Präsenzunterrichtes noch in diesem Schuljahr unterzeichnet. Sie befürchten eine Ansteckung vor den Sommerferien.

Prognose

Diese Woche gibt es keine neue Prognose.

Quellen

onet.pl (Nachrichtenportal, www.onet.pl)

rp.pl (Internetausgabe der Tageszeitung Rzeczpospolita, www.rp.pl)

stronazdrowia.pl (Portal über Gesundheitsthemen, www.stronazdrowia.pl)

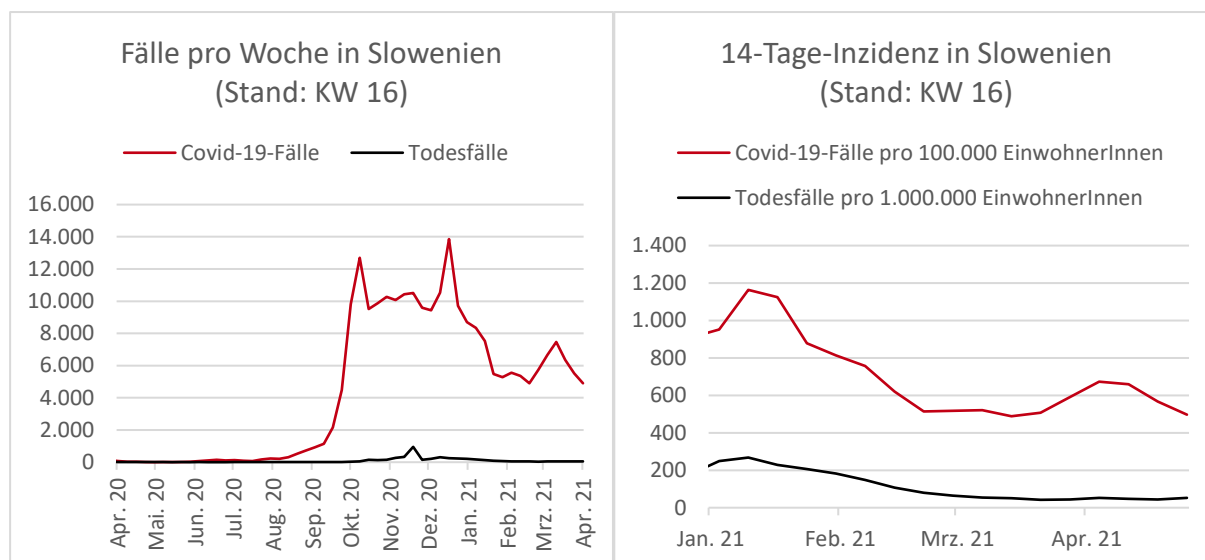
tvn24.pl (Nachrichtenportal des privaten Nachrichtensehen TVN24, www.tvn24.pl)

wyborcza.pl (Internetausgabe der Tageszeitung Gazeta Wyborcza, www.wyborcza.pl)

pulsmedycyny.pl (Internetausgabe der Zeitschrift Puls Medycyny, www.pulsmedycyny.pl)

Ljubljana/Slowenien

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Slowenien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die Epidemie-Situation stagniert. Die Reproduktionszahl liegt zurzeit bei 1, die 7-Tage-Inzidenz im Land beträgt 201,8. Slowenien befindet sich zurzeit in der "oranzen Phase".

Auslastung Gesundheitssystem

Die Zahl der Hospitalisierten ist trotz niedriger Fallzahlen noch immer hoch. Aktuell sind 621 Personen hospitalisiert, davon befinden sich 155 PatientInnen auf den Intensivstationen. Die ÄrztInnen bemerken, dass die britische Virusvariante gefährlichere Krankheitsverläufe verursacht.

Status der Impfungen

Bisher wurden 411.118 Personen (19,7 Prozent der Bevölkerung) geimpft, davon haben 178.281 Personen bzw. 8,5 Prozent bereits die zweite Dosis erhalten. Es werden zurzeit die Impfstoffe von Pfizer/Biontech, Moderna, Astrazeneca und Johnson & Johnson verwendet. Bis Ende Juni 2021 sollen über 60 Prozent der erwachsenen Bevölkerung geimpft sein.

Ursachen

Die Gründe für die Abnahme der Neuinfektionen sind im harten Lockdown, der Impfstrategie und der Immunität der Bevölkerung zu finden.

Neue Maßnahmen

Da sich bereits fünf von insgesamt elf slowenischen Regionen in der "gelben Phase" befinden, hat die Regierung gestern Abend über weitere Maßnahmenlockerungen entschieden. Am 28. April wurden die Kontrollpunkte an den Grenzen zu Österreich und Italien abgebaut, während die zu Ungarn weiterhin bestehen. Bei der Einreise nach Slowenien ist auch ein PCR-Test aus Australien, Neuseeland, Kanada, Israel und Russland gültig. In allen Regionen sind wieder berufliche Weiterbildung sowie auch nichtmedizinische therapeutische Dienstleistungen erlaubt. In den "gelben Regionen" mit dem besseren epidemiologischen Bild sind 20 Quadratmeter pro Kundin bzw. Kunde in allen öffentlichen geschlossenen Räumen vorgesehen. In den anderen Regionen bleibt die Regel 30 Quadratmeter pro Person. Nachtclubs, Bars und Diskotheken bleiben weiterhin geschlossen, auch wurde das Versammlungsverbot für mehr als zehn Personen verlängert.

Öffentliche Reaktionen

In Ljubljana kamen am 27. April trotz Versammlungsverbot mehr als 10.000 Menschen zum bisher größten Protest gegen die rechtskonservative Regierung und Corona-Maßnahmen zusammen. Der Protest sei ein Aufruf zu Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und dem sofortigen Rücktritt des Premierministers.

Prognose

Slowenien befindet sich zurzeit in der "gelben Phase" (weniger als 1.000 Hospitalisierte und weniger als 1.000 Neuinfektionen im 7-Tage-Durchschnitt). Laut Angaben des Instituts Jožef Stefan (IJS) soll das Land Ende Mai in die "gelbe Phase" (weniger als 500 Hospitalisierte und weniger als 600 Neuinfektionen) übergehen. Da die Risikogruppen bereits geimpft wurden, werden weniger Hospitalisierungen und weniger Todesfälle erwartet.

Quellen

nijz.si (Webportal des Nationalen Institutes für Gesundheit, www.nijz.si)

covid-19.sledilnik.org (Website mit Informationen des Nationalen Instituts für öffentliches Gesundheitswesen, des Gesundheitsministeriums und der Regierung, <https://covid19.sledilnik.org/sl/stats>)

gov.si (Webportal der Regierung der Republik Slowenien, www.gov.si/teme/koronavirus-sars-cov-2)

ijs.si (Website des Forschungsinstituts Jožef Stefan, <https://www.ijs.si/ijsw>)

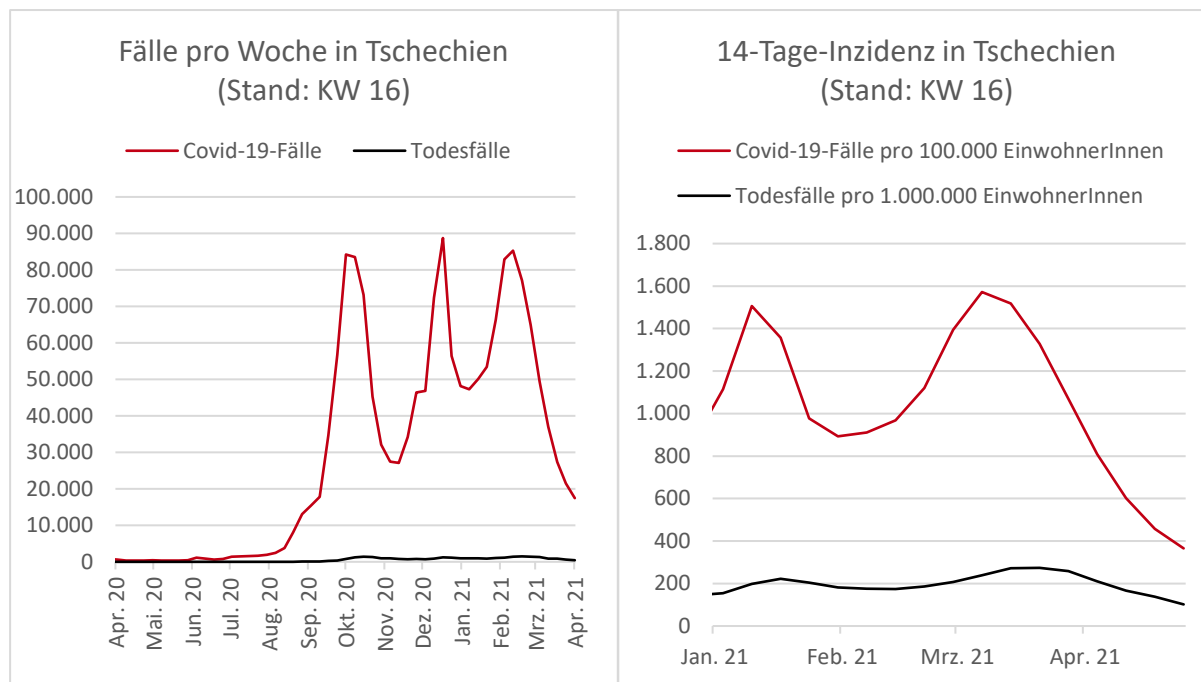
rtvslo.si (Webportal des Slowenischen Nationalfernsehens, www.rtv.slo.si)

sta.si (Slowenische Presseagentur, www.sta.si)

Our World in Data (<https://ourworldindata.org/>)

Prag/Tschechien

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Tschechien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>
 © Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die Anzahl an Neuinfektionen nimmt stetig ab.

Auslastung Gesundheitssystem

Zum gestrigen Tag waren 3.198 Covid-19-PatientInnen in den tschechischen Spitälern hospitalisiert, davon befanden sich 685 auf der Intensivstation. Die Lage in den Krankenhäusern hat sich entspannt, und die verschobenen, nicht akuten Eingriffe können wieder durchgeführt werden. In manchen Krankenhäusern werden sogar die Covid-Abteilungen geschlossen. Am Wochenende wurde in Tschechien die indische Mutation des Virus entdeckt. Laut Gesundheitsminister Petr Arenberger (parteilos) konnte der Fall jedoch relativ gut zurückverfolgt werden. Bislange gebe es jedoch noch keine Informationen darüber, ob die indische Mutation infektiöser oder resistenter gegenüber den Impfstoffen sei oder nicht.

Status der Impfungen

Gesundheitsminister Arenberger erhofft sich, dass ab dieser Woche täglich 100.000 Personen immunisiert werden können, da alleine diese Woche die Lieferung von insgesamt 600.000 zusätzlichen Impfdosen erwartet wird. Vergangene Woche waren es im Durchschnitt 40.000 bis 70.000 pro Tag. Ab heute kann sich auch die Gruppe der Über-55-Jährigen für die Impfung

registrieren. Der in Tschechien am meisten verabreichte Impfstoff ist der von Pfizer/ Biontech. Durch die aktuelle diplomatische Krise zwischen Tschechien und Russland sind die Aussichten, dass Tschechien auch den russischen Sputnik-V-Impfstoff nach seiner Zulassung verimpfen kann, nicht die besten.

Ursachen

Die aktuell sich verbessernde Situation ist unter anderem auch der Impfstrategie zuzuschreiben. Ferner ist auch ein Teil der Bevölkerung bereits natürlich immunisiert. Offiziell haben bereits über 1,5 Millionen Tschechinnen und Tschechen eine Covid-19-Erkrankung hinter sich. Schätzungen zufolge sind es sogar wesentlich mehr.

Neue Maßnahmen

Angesichts der aktuell positiven Entwicklungen könnten mit 3. Mai erste Lockerungsschritte erfolgen. Welche Schritte konkret gesetzt werden, soll heute bekanntgegeben werden. Grundsätzlich wird damit gerechnet, dass alle bislang geschlossenen Geschäfte und körpernahe Dienstleistungsbetriebe ab 3. Mai 2021 in jenen Kreisen öffnen dürfen, deren Anzahl an Neuinfektionen unter 100 pro 100.000 EinwohnerInnen liegt. Dieses Kriterium erfüllen aktuell nur wenige Kreise. Für den Besuch der körpernahen Dienstleistungsbetriebe muss ein negativer PCR- oder ein offiziell gültiger Antigentest vorgelegt werden, der nicht älter als drei Tage ist. Auch sollen ab 3. Mai die SchülerInnen der sechsten bis neunten Klasse zum Präsenzunterricht zurückkehren, wenn auch nur im Wechselmodus. Auch das hängt von der aktuellen Inzidenz im jeweiligen Kreis ab. Wann die Gymnasien zum Präsenzunterricht zurückkehren, ist noch offen. Es könnte sein, dass die Oberstufe bis zu den Sommerferien nicht zum Präsenzunterricht zurückkehrt. Für die Unterstufe gelten die gleichen Regeln wie für die sechste bis neunte Klasse.

Öffentliche Reaktionen

Das Gesundheitsministerium hat zugegeben, sich noch nicht mit Reisen und Sommerurlauben auseinandergesetzt zu haben. Das Ministerium warte diesbezüglich auf die Entscheidung der Europäischen Kommission zum "grünen Pass".

Prognose

Laut Premierminister Andrej Babiš (ANO – JA) sollen bis Ende Juni bereits 5,6 der insgesamt zehn Millionen Menschen in Tschechien gegen das Coronavirus geimpft sein.

Partei

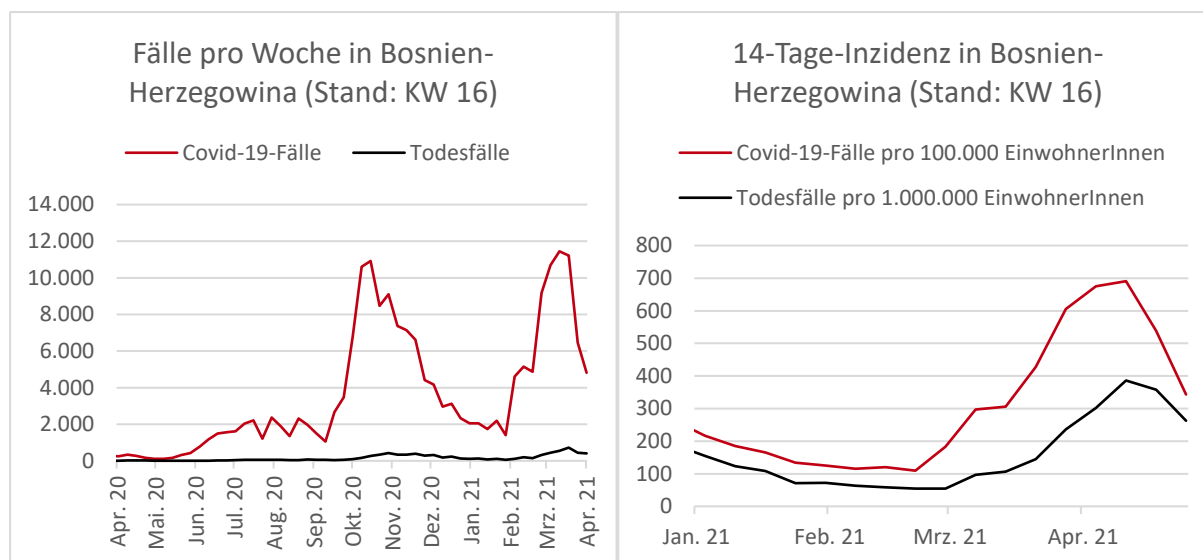
ANO: JA (Mitte)

Quellen

ČT 24 (öffentlich-rechtlicher Fernsehnachrichtenkanal, www.ct24.cz)
iRozhlas.cz (öffentlich-rechtliches Nachrichtenportal, www.irozhlas.cz)
Mzcr.cz (Website des Gesundheitsministeriums, www.mzcr.cz)
Tschechischer Rundfunk (öffentlich-rechtlicher Radiosender, www.rozhlas.cz)

Sarajevo/Bosnien-Herzegowina

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Bosnien-Herzegowina



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>
 © Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die täglichen Fallzahlen nehmen leicht ab. Seit dem 22. April mit 1.256 Neuinfektionen bewegen sich die Zuwächse nur mehr im dreistelligen Bereich. Eine große Sorge bereiten immer noch die Zahlen der Verstorbenen. In den vergangenen sieben Tagen starben 371 Personen, was das Land immer noch weltweit unter die zehn am schlimmsten betroffenen Ländern reiht. Die 7-Tages-Inzidenz liegt per 25. April bei 144,74.

Auslastung Gesundheitssystem

Parallel zu den sinkenden Fallzahlen geht auch der Druck auf das Gesundheitssystem zurück. In den Krankenhäusern der Teilrepublik Srpska sind derzeit 893 Menschen hospitalisiert (-226 im Vergleich zur Vorwoche). Dabei weist das größte Krankenhaus in Banja Luka den stärksten Rückgang auf. Für das Teilland Föderation liegen keine Gesamtzahlen vor. In der Hauptstadt Sarajevo verbessert sich die Lage wöchentlich, die Zahl der Hospitalisierungen liegt bei 247 (-116 im Vergleich zur Vorwoche). Die einzige Region im Land ohne wesentliche Verbesserungen ist die Westherzegowina – in Mostar ist die Auslastung gleich hoch wie in den Vorwochen.

Status der Impfungen

Nach Angaben des Instituts für öffentliche Gesundheit des Teillandes Föderation wurden bisher 2,18 Prozent der Bevölkerung erstgeimpft. Dieses Teilland, zu dem auch der Kanton Sarajevo gehört, hat insgesamt 70.690 Impfdosen aus verschiedenen Spenden und der ersten Covax-Lieferung erhalten.

In der Teilrepublik Srpska wurden 3,33 Prozent der Bevölkerung erstgeimpft und 1,62 Prozent zweitgeimpft. Eine Beschleunigung der Immunisierung wird im Mai erwartet.

Ursachen

Zu spät gesetzte Maßnahmen und Schließungen haben die dritte Welle zur schlimmsten Infektionsausbreitung seit dem Pandemieausbruch gemacht.

Neue Maßnahmen

Im Teilland Föderation wird für heute die Abschaffung der Maskenpflicht im Freien (außer an Haltestellen und auf Märkten) erwartet. Die Entscheidung über eine Verkürzung der Ausgangssperre von 21 auf 23 Uhr steht noch aus. Die aktuell erlaubte Maximalzahl von 20 Personen bei Versammlungen in Innenräumen und im Freien wird aufgrund der Maifeiertage und den dazugehörigen traditionellen Treffen beibehalten, es ist aber auch eine Reduzierung der Personenobergrenze angedacht. Die letzte Maßnahme, die in der Teilrepublik Srpska gesetzt wurde, betraf die Erhöhung der erlaubten Maximalzahl auf 30 Personen bei Sporttrainings und Sportveranstaltungen im Freien.

Öffentliche Reaktionen

Die Ministerin für Zivilangelegenheiten Bosnien-Herzegowinas, Ankica Gudeljević (HDZ-Kroatische demokratische Union), bestätigt, einen Covid-Pass auch für bosnisch-herzegowinische BürgerInnen zu planen. Dieser soll Angaben über die Impfung, Genesung und das letzte Testergebnis erhalten. Derzeit wird über die technische Ausführung der App diskutiert, zumal es für die benannten Daten kein zentrales Register gibt.

Prognose

Es gibt keine offiziellen Prognosen.

Partei

HDZ: Kroatische demokratische Union (Mitte-rechts)

Quellen

Avaz.ba (Onlinemedium, www.avaz.ba)

Bhrt.ba (Website des öffentlichen Fernsehsenders, www.bhrt.ba)

Fena.ba (Nachrichtenagentur, www.fena.ba)

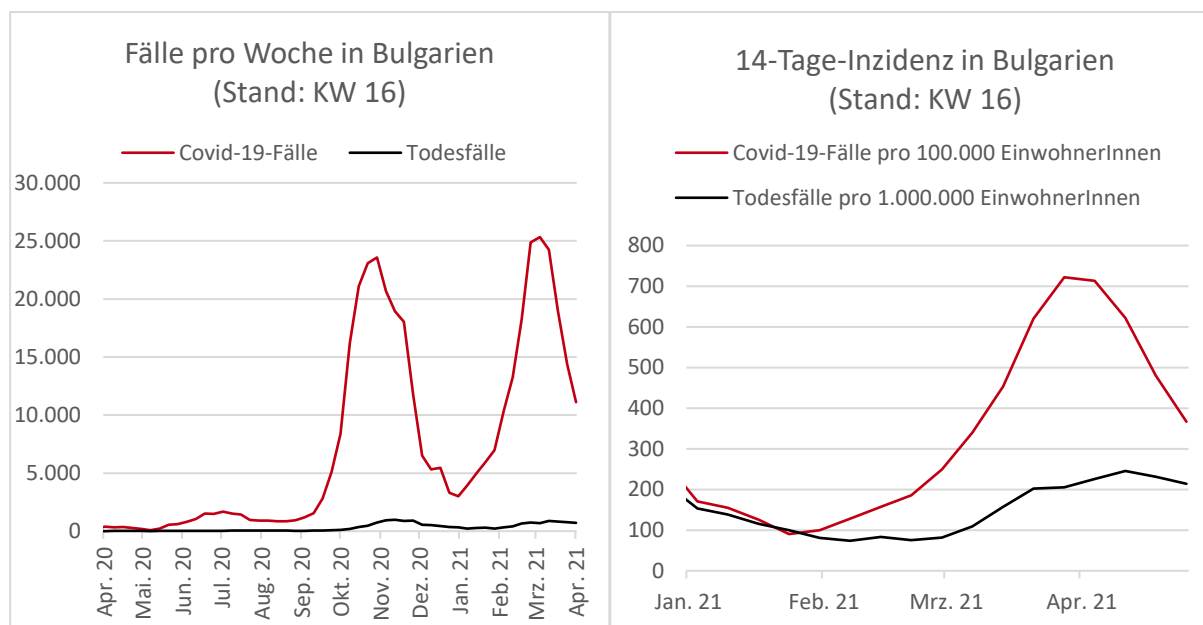
Klix.ba (Onlinemedium, www.klix.ba)

Mcp.gov.ba (Website des Ministeriums für Ziviles, www.mvp.gov.ba)

Rtrs.tv (Website des öffentlichen Fernsehsenders, www.rtrs.tv)

Sofia/Bulgarien

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Bulgarien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die Verbreitung der Pandemie geht zurück. So betrug die Reproduktionszahl am 28. April 0,783, und die aktiven Fälle tendieren in Richtung unter 50.000. Die Sterblichkeit ist ebenfalls unter 100 Menschen pro Tag gefallen, und es zeichnet sich keine neue Welle ab.

Auslastung Gesundheitssystem

Der Trend zur Entlastung des Gesundheitssystems bleibt stabil.

Status der Impfungen

Das Interesse an der Impfung lässt nach, lediglich 19 Prozent der Bulgarinnen und Bulgaren wollen sich impfen lassen. Die Regierung hat sich jedenfalls zum Ziel gesetzt, täglich 50.000 Menschen zu impfen, um bis Herbst eine Herdenimmunität zu schaffen. Am 28 April wurde mit 25.355 eine Rekordzahl an Impfungen vorgenommen. Insgesamt sind bis dato 776.254 Personen beziehungsweise rund 13 Prozent der volljährigen Bevölkerung geimpft, davon haben 190.535 bereits ihre zweite Impfdosis erhalten.

Ursachen

Es gibt keine neuen Ursachen für die Verbreitung des Virus. Aktuell ist immer noch die Nichteinhaltung der Antiepidemie-Maßnahmen und die Verbreitung der britischen Mutante für die Neuinfektionen verantwortlich.

Neue Maßnahmen

Die epidemiologische Notsituation wurde um einen Monat bis Ende Mai verlängert. Ab 1. Mai erfolgt die Einreise nach Bulgarien mittels Impfausweis, mittels negativen PCR-Test oder einem Nachweis über eine überstandene Covid-19-Infektion. Seit 26. April ist in Sprach-, Bildungs- und Ausbildungszentren wieder Präsenzunterricht sowie die Durchführung von öffentlich zugänglichen Outdoor-Sportwettkämpfen bei einer Kapazität von bis zu 30 Prozent erlaubt.

Öffentliche Reaktionen

Der Direktor des Instituts für Bewertung und Analyse des Tourismus, Rumen Draganov, bewertete die Verlängerung der Maßnahmen positiv, da sie Teil des allgemeinen Dialogs mit der Regierung seien. ReiseveranstalterInnen bräuchten einen genauen Zeitplan, da sie sich mindestens vier Wochen auf die Sommersaison vorbereiten müssten. Es sei auch notwendig, einen detaillierten Ablauf für die Einreise und den Aufenthalt zu erstellen, der auch potentielle Covid-19-Infektionen ausländischer TouristInnen berücksichtigt.

Prognose

Dem Mathematiker der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Nikolaj Vitanov, zufolge, gebe es zwei mögliche Szenarien, wie sich die Bevölkerung während der orthodoxen Osterfeiertage verhalten würde. Wenn die Bevölkerung vorsichtig feiere, werde sich der Rückgang fortsetzen, womit Bulgarien ein ruhiger Sommer erwarte. Wenn es jedoch, wie am Balkan typisch, zu großen Feiern käme, würde alles Erreichte ruiniert werden und die Zahlen im Mai wieder steigen. Diese wiederum könnten dann, bei guter Organisation, bis Mitte Juni unter Kontrolle gebracht werden.

Quellen

Coronavirus.bg (Informationsportal der Regierung, www.coronavirus.bg)

Bnr.bg (Website des bulgarischen Nationalradios, www.bnr.bg)

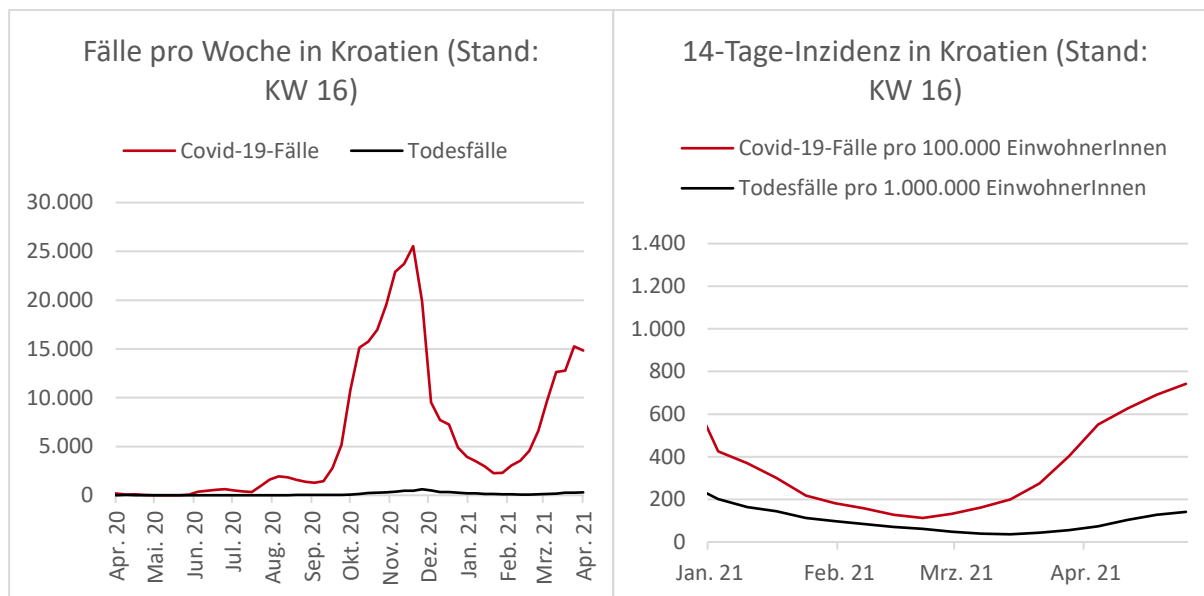
Dariknews.bg (Onlinemedium, www.dariknews.bg)

Mediapool.bg (Onlinemedium, www.mediapool.bg)

Dnes.bg (Onlinemedium, www.dnes.bg)

Zagreb/Kroatien

Verlauf der Covid-19-Infektionen in Kroatien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

Aktuelle Lage

Die Zahl der Neuinfektionen hat den Höhepunkt überschritten und ist rückläufig. Die 7-Tages-Inzidenz betrug am 26. April 2021 362,9 Fälle (landesweit).

Auslastung Gesundheitssystem

Am 28. April 2021 lag die Zahl der hospitalisierten Personen in Kroatien bei 2.278 (+3 Prozent im Vergleich zur Vorwoche). Davon wurden 253 künstlich beatmet (+10 Prozent im Vergleich zur Vorwoche). Für die kommenden zehn Tage wird in den Krankenhäusern der Höhepunkt dieser Welle erwartet, danach sollte die Zahl der Hospitalisierungen zurückgehen.

Status der Impfungen

Bis einschließlich 28. April 2021 wurden 639.546 Personen geimpft (+13 Prozent im Vergleich zur Vorwoche). Mit einer Impfdosis wurden 463.710 Personen geimpft, während 173.420 Personen zwei Impfdosen erhielten.

Ursachen

Der leichte Rückgang der Neuinfektionen ist auf die hohe Durchseuchung der Bevölkerung sowie den Anstieg der Zahl der Geimpften zurückzuführen.

Neue Maßnahmen

Keine neuen Maßnahmen seit voriger Woche.

Öffentliche Reaktionen

Es herrscht große Aufregung wegen Skandalen um die Impfplattform www.cijepise.zdravlje.hr. Die Opposition fordert den Rücktritt von Gesundheitsminister Vili Beroš (HDZ – Kroatische Demokratische Gemeinschaft), mit dem auch Premierminister Andrej Plenković (HDZ) unzufrieden ist.

Prognose

Laut ExpertInnen ist der Höhepunkt der dritten Welle überschritten. Für die kommenden Tage wird ein weiterer Rückgang der Neuinfektionen erwartet.

Partei

HDZ: Kroatische Demokratische Gemeinschaft (Mitte - rechts)

Quellen

Koronavirus.hr (Internetportal, www.koronavirus.hr)

Index.hr (Internetportal, www.index.hr)

cijepise.zdravlje.hr (Impfplattform, www.cijepise.zdravlje.hr)